

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter perg. 120

Oberrhein (?), [1. Hälfte des 14. Jh.]

Visionsbericht eines Mönchs zu Interlaken

[urn:nbn:de:bsz:31-28384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28384)

chet in deme teile des lo-
ses i me liechte d' hei-
ligen. d' vns hat erlost
von d' gewalt d' vns-
nisse vñ hat vñ gefürt
ind' riche siner minne
in deme wu' haben er-
losunge vñ appeloiz
vnsere sunden.

Sehent die
tage kument spri-
chet vnsere hre vñ ich
er küncke d' rechte blüt
dauides vnt d' künic
wurt richelende vnde
wurt wise. vñ gibet
vzteil vñ tut die ge-
rechtikeit vf d' erden
Inden tage wurt w/
da selic vñ isrl' wonet
sicherliche vnt d' ist
d' name d' sy in nemet
vnsere hre d' gerechte.
Durch d' sich so kümet
die tage sprichet der
hre. vñ en sprechent
nyt vort me lebet d'
hre d' kinder von isrl'
hat gefürt vz egypte
lande. sund' der herre
lebet d' do vz füzte

vñ zü füzte den samen
des hyses von isrl' von
deme wester lande vñ
von allen lande in die
ich sy hat geworfen vñ
werden wonende in u/
me lande sprichet der
almchtige herre.

So man von gotes geborte
zalte drizehen hundert iars vñ
sibenzehene vf den tag vñ die
zit des manodes ze ougeste do
vnsere frowe maria gotes muet'
von himm' schiet vf ze himmele
was varende do begegente die
geschicht vñ die ding die hie
noch geschribē stont emme gute
mensche in dem clost' d' do ze
hundert lappē ist genant

Ein mensche sach ein velt
d' was also lang vñ also
briet d' es nit endes hette vñ
was d' velt vol blügend' bome
vñ was die blüt manig' hande
wundlich' vñ minnlich' var-
we vñ was dū blüt vol golt
varwel fruchte vñ was die
frucht alle gezimmet also die lan-
ge frucht d' tanne vñ worent
vogel vf den bome die woret

also wundlich varwe also golt
 vñ singet also lize d' d' mēsche
 gedohete d' einel vogels sank
 himelriche mohte sin vñ schein
 die swime in die bōme also
 schone also men seit d' sv' āne
 wngeste dage wde schneude
 vñ was vnd' den bōme also
 vil lutes also lūbes vñ gra
 ses vñ wozent frowē vñ
 man vñ wozent an geleit
 mit wasser wat vñ trūget
 goldinē crone den megeden
 swebete ab aureola vf der
 crone vñ was da von seite
 spil also lize tou also sant
 paul' schribet **Q**d ocl's n u
 d' spchet d' nie ovge gefah
 noch ore gehorte noch in
 menslich hēe komē mohte
 vf den velde was gar hoch
 ein alt' breit vñ lang vf
 dem worent vier kerzen
 i' d' groze also michel sulc
 vñ kam vns hēe von dem
 hūmele i' eine violvarwen
 wolken für den alt' vñ
 swebetēt die heilige engele
 ob ime mit goldinē rōch
 vassen vñ watēt mit wē
 vetiche also die este von

den bōme vñ kam vns
 hēe für den alt' d' er d' hei
 lige ambacht tete vñ gar
 wetent in die heilige ewan
 geliste vñ leitent im vf
 ein in sel do trat er für den
 alt' **S**ant gregori' stvnt
 nebent ime mit eine golt
 varwē wadele d' was dur
 an geflvket vñ hate an
 regeliche veselin eine gul
 dinē schelle die was also
 michel als ein golt knoph
 vñ so er vb' den alt' mit
 wote so kam ein also vb'
 mazen lizz' tou d' d' mēsche
 gedohete d' d' himelriche
 wē **S**ant pet' stvnt and
 halbe nebent ime vñ hate
 einel bischofes stap in der
Sant augustin' vñ sint
 ambrosi' stvndēt vf den
 sveten vñ hūbent im vf
 den messachel vns frowe
 stvnt bi dem alt' i' stozen
 deme gewande von ge
 vechte golde vñ hat eine
 crone vf w me hūbet also
 vb' malle schone d' d' mēsche
 gedohete du siehest hūte d'
 gewant do von die kirche

heit singet vñ liest in
uestitu de aurato circūda
uaretate. **D**it hre du kün
nige stunt bisiner zele
wen i vñ gulten gewand
vñ be kleit mit manigwar
we in w geneiget vñ zwo
königliche megedē sāt ba
terna vñ sāt vñ eile sāt
nichel w senger vñ vieng
an wltum tuū de p̄cabuntur
Dit d̄m antit wdet bitten
de all richen des volkes ze hat
vñ d̄ stat vielen alle heiligen
vñ engel für vñ er frowen
knienet ab für vñ er frowe
knienet ab für vñ er me hre
vñ seite me gnade vñ dank
Dere die ir engel in die
heilige büttē dar nach
singen si k̄mel xp̄el ky
Dit hre erbarme dich vñ
vñ. **Ortel. Ortel erbarme di.**
Dar noch vienk vñ hre
an **Glā i excelsis d.** d̄ it
gūliche si gute i d̄ hōhre.
Do sach d̄ mēliche wie wū
nenlich d̄ alt gezieret
was vñ wie vñ mafzen
schone d̄ melle gewant
was vñ horte wie mīnen

chich vñ fr̄denrich vñ wie
sūze vnser hren stime was
vñ ge dochte du sihest hōte vñ
horst d̄ scē alcuū d̄ heilige
bischof schribet **Excedit onē**
sensū huma. mētis illis deē illa
magū. **D**it d̄ gezierde d̄
hōh di gūlli die gūliche vñ
got all mēliche sin **Do sprach**
vñ hre. d̄ns uobiscū. s̄ ent
wurtetēt laudabil̄ z glōs̄ isel
d̄ it lobelich vñ gūlich iem̄
me. ozo famuloz tuoz. d̄ it
hre v̄ gib dinē dienerē w̄ s̄nde
d̄ die die von uren w̄ken du
gefallen w̄t en mozent von
dem gebette d̄ w̄t̄ d̄ines sinēs
marie balde lidie w̄dent.
S̄cē stephan laz die lezzen do
sanc men mit ozgele vñz an
d̄ heilige ewangl̄m idem an
balce. d̄ ewangl̄m laz scē
lauētē vñ do er sprach d̄ns no
s̄ entwurtet w̄ absterget a
la. ab oc̄ l. d̄ it d̄ abeweschet
alle trahenē vñ den argē sin̄
heilige. noch dem ewangl̄m
vieng vñ hre an **Crede in unū**
d̄m. vñ s̄ sprachet **Et homo f̄s**
e. d̄ it got it mēliche wordē.
do h̄ kn̄wētent die heilige vñ

Mariae uide vñ dancketen
 gotte d' er mēsche w' worden
 dar nach sprach vñser h're dñs
 vobiscū si autwirtē qui sedet
 sup kerubi d' d' do h'z et obden
 korē kerubi vñane sihet dñ
 abgēunde nach d' offertorio
 sprach vñser h're p' omnia secu
 la secula seculorū Sv autwirtē
 am' laudate dñm omnes gētes
Daz ut lobet vñser h're allenge
 diet vñ lobet i allez volk er sprach
 dñs vobiscū **S**i autwirtē qui ue
 net arcē d' ut d' do het die hohē
 d' magēkraft vñ ichone ut
 ut vñ die sūne **S**up sū corda habe
 mus ad dñm spāche si quis sedet
 sup solū d' ut wir heil vñ d' ze
 vñserne h're d' d' s'z et vñ d' hohē
 sefēle enkūng aller k'vūge vñ
 ein h're all h're grās agatis dñs
 do v'ro d' ut dank s'aget ih'vne
 h're gotte **S**i prochet dignū et
 vñtū est qm' d' h' sprichet ez
 ut vñ die vñ reht wā sūer vñne
 ut helbet vñ vñs vñ dñ woheit
 vñser h're blibet ewediche
 vere dignū et vñtū est qm' d' la
 lutare nos t' lēp z ubiqz grās
 agere z te i allūp'ione bē

Marie lēp vñ gnis collauda

bñedice r'p'dicare q' r'vūgn
 vñge oim seloz scī sp'e obū
 bratione bē d'cep' r'ūgnitatē
 gla p' manente lum' etnū
 m'ido effudit ih'm xpm filiu
 tuū q' uenit m' dū saluare
 padisū ap'le i fernū debel
 lare d' ut vñch es ut wir
 die vñ rechte billich vñ heil
 sam d' wir du' allewege
 vñ an alle stete dang sagēt
D' wir dich an d' vñ nemū
 ge d' ewigē megede marie
 mit ein and' lobent gesege
 net p'dient du och din ein
 bornē sun k'vūng all' der
 welte von des heilige geiste
 beschetewunge en phie vñ
 maget vñnes gūliche blibē
 d' d' ewige lo hecht d' welte
 brochte ih'm xpm dñe sun d'
 k'vūne ut die welt behalten
 d' h'melrich vñ t'vū die helle
 zer st'vren **S**v entwurtetent
Qui pulcritudine sol' r' luna m
 rat' q' ē sup oim bñdes i scā
 p' que magestare cū sup
 laudat angli adorac' dñatio
 tremūt potestate celi celoz
 qz vñtutē ac bca seraphi so
 cū exultatiōe d' celebrāt

centes. **D**'ist des schon die
sunne **d**' mane lobent die engel
ane betent die herschenden
foychtet die geweltige die h
mele vñ **d**' hmel kraft die
heilige seraphin mit fruden
mit ein and lobent sprechende
Ses **d**'s Iaula glöse ugnis.
D'ist heilige starke andem
alt des wurdige cruce **S**es
i mortal glā letabude resur
rectionis. **d**'ist heilig vñ tot
lich in **d**' gvnliche **d**' fridliche
vrsende. **D**'ns **d**'s sabaoth ple
ni sūt celū **i** tū glā tua olau.
i ex cel. **D**'ist hie got du vol
kes. vol sint die hmele vñ **d**'
ertliche du gvnliche wu
brent dich behalt vns i du
hoh. **B**enedos marie ugnis
fili i etni regnatur q̄ ueut
i no. d. **D**'ist gelegend si
marie **d**' megedē sin ewichli
richende **d**' konie ist i dem
name vnss hie. **D**'o hie
er vñ **d**' heilio opher vñ
dru swibogen vñ eime
wal vnss fröwe vñ hatte
vnsern hien au unne arme
vñ dem andern w' vnss hie
ame cruce. ob **d**' zweim wal

vnss hie als er erstunt vñ dem
tode. **D**'ar noch sprach er p̄ oia
s. s. vñ alles **d**' p̄ n̄ vñ noch
dem ab p̄ oia scia scloz p̄
du sit semp uobcu. **D**'ist **d**'
fride vnser hien si allewent
mit vch **i**u q̄ gaudet angli ex
ultat **i** p̄ allant ois tū. **D**'ist
idem i de engelle die heiligen
vñ allef ertlich sich fröwe
Agn' di q̄ toll p̄ccā mūdi mi
serere uiuoz i te credetū **d**'
ist lamp gotes **d**' du hie unne
die sunde **d**' welte erharne
dich **d**' lebende au dich multech
gelibende **A**gn' di q̄ t. p. m.
misere mortuoz i te p̄ q̄s
centū. **L**amp gotes **d**' do hie un
nelt die sunde **d**' welte erhar
ne dich **d**' tote i die multech
erwend **A**gn' d. q̄ t. p. m. do.
pacē uiuis **i** defunctis tecū p̄
regnatib'. **L**amp gotes **d**' do hie un
nelt die sunde **d**' welte gū
fride den lebende vñ den toten
mit die multechliche richende
Noch dem dmuuo brohtent
die engelle die heilikeit frö
vnss hien do mite er bewa
re solte i eime guldne schre
ne do kerte sich vnss hie vñ be

vñ sprach mit milt' verlicher
 stummē **E**cce prandū meū
 patū ē uenite comedite et biba.
 k. **D**'ist sehēt mī wurt'schaft
 ist bereit koment essent vñ
 w'dent trunken mī all' lie
 bestē **D**o sach d' mensche d'
 alle die vnsers hren en phēgēt
 wurdent lut' als ein cristalle vñ
 sach vnsers hren antlitz ienes
 iegelichē mēschē antlitz vñ vnsers
 hren lide ienes iegelichē mēschē
 lidenē vñ wart iegelich mēschē
 an geleit m. t. ganzeme harnē
 sche als ein ritt' d' sturte sol.
Noch d' bewēde spōch vns' hre
 dñs uobcū. sū entwurtē **Q**
 celoz q. tro. 7 am. su. pen. uē.
D'ist d' d' humel trone ent
 hebet vñ gōit vñ den vedē
 d' wunde. **o**zo **C**oncede mi.
 ds humane fragilitati p'si.
 ut q' scē genitricis filii tui
 marie regem sollepnit' ce
 lebē i' cōcessiois ei' auxilio
 p' h' sacmēta aliis i' i' q'ta
 tū' celerit' resurgat **A** eudē

d' ist v'lich erbarmhēig' got
 mēschlich' krancheit dine helpe
 d' die die d' heiligē mōt' dine
 sunes mariē v'we hochgezite
 chich begont von w' gebette
 helpe dur' di' heilikeit von alle
 wē sundē balde er standēt.
Do spōch vns' hre dñs uobē
 sū ent wurtent **E**x q' oia p'
D'ist von dem alle dur'
 den alle i' dem alle ding sit
 in si gōnliche iem' me **I**te
 dilom q'rite u' pascat i' nūdie
 d' ist gōnt sūchēt dē gemē
 netē do er spile i' muttemetage
 d' ist i' d' vollekomen' h'zze
 vñ schōn **S**ū entwurtē dō
 marie i' gūm' filio angloz ac
 scoz dō grās. d' ist gōtte
 mariē d' megede sūn vñ d'
 ergele vñ d' heiligē si hre
 si ewig' danc daw noch gap
 er den legē vñ spōch **S**it no
 dñ b. d' ist gelegend si d'
 name vns' hre vō nu vñ
 iem' me i' dem gelegend w'
 dent alle geslochte des ertrū

riches Adutozuū nūm rē d' ist vū helpe ist i dem namē vūss
hven d' da geschaffe hat himel vū erde mer vū alle d' i
me ist vat d' künftige welte ein frū des vrides des
riches wurt nvt endes bndicat uos diuina magestas q̄ illu
minat oem homiēm uementē i hūc mūdu p̄ r fili r̄b c.
D' ist gelegene vch die gotliche magen kraft die er lū
chtet alle mēsche komende i dise welt d' vat vū d'
heilige geit d' heilige ambacht er zoch also lange
sich d' den mēsche duchte d' el vnz noue werti do d'
mensche dū wūnd' gehorte vū gesach do sp̄ch er zū me selben
h reges mea i c. l. D' ist min vūwe hie wil ich wonē wan
ich han sū vzerwelt vū gedochte wie i ysaiā stot montes
rōm̄s colles can. co. no. l. r oia ling. regio. plan. r i ruis
nūētū ac mōti. er̄t pas. ur̄e d' ist berge r buhele w̄dent
singende vor vch d' lop vū alle hēlz d' gegine frowent
sich vū i ben grūne brūne vū den hohen bgen von d' l'
w̄dent vū weide. vū dankete gote vū lobet i von hē
d' er sol die frūde belizze Gaudete iustī i dño semp d' ist
frowent vch allewet i gote. dē mēsche duchte och d' me
ze schribende wurde gar ein kleine teil all d' frūden
d' gezierde des gesanges vū d' wallūte se er do sach
vū horte vū d' er nvt mer dannā trūge noch behette
wan noch d' achte ob ein mēsche noch dem il suere
wenne vū wenne fūrende ebe v̄ lese